# maaner

Eltviller Zeitung und Stadt-Anzeiger. Nachweislich grösste Abon-

Ericheint Dienstags unb Camstage mit ber Conntagsbeilage "Sliuftriertes Conntagsblatt".

Chounementspreis pro Anarial 4 1.00 für Eltville und auswärts (ohne Tragerlohn und Poftgebabe).

Druck und Berlag von Alivin Boege in Eltville.

Inferedengebühr: 15 Big. bie einfpaltige Betit-Belle Reklamen bie Betti-Beile 50 Big.

Ungeigen merben für bie Dienstagnummer bis Montag-Abend, Mr bie Camstagnummer bis FreitageAbend erbeien.

Der "Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle fadtifden amtlichen Befanntmachungen.

Eltville, Samstag, den 3. November 1917.

48. Jahrg.

# Welterschütternde Siege Deutschlands und Oesterreichs über das treulose Italien.

Der hiefige Magiftrat veröffentlicht folgenbe

#### Amtliche

### Bekanntmachungen.

Befannimadung.

Die Anszahlung der Ariegonnterfühung findet bis auf Weiteres icon am 6. jeden Monats bezw. wenn auf diesen Tag ein Sonn- oder Feiertag fällt, am darauffolgenden Werkiage für den gauzen Monat im vorans fiatt und nicht mehr, wie seither, am 1. und 15. jeben Monats.

Es werben abgefertigt bie Unterfichungsberechtigten mit ben Rummera bes Empfungsbeicheinigungsbogens

mit den Rummern des Empfungsbeichetnigungsbogens
1—250 bormitiags von 9—12 uhr und
251— Ende nachmittags von 2—5 Uhr
Eine Luszahlung von Kriegsunterkühung an einem andereren Tage wie oben angegeben, findet nicht statt. Wer an dem fengesehten Tage bei der Kasse nicht erichteint, erhält die Unterstützung nach dem 6. seden Monatsgegen Bahlung der üblichen Uebeidringergebühr durch Boten ins Haus gedracht.

Um einen Andrang an den Kassenschaltern zu vermeiden, liegt es in erster Linie im Interesse der Empfangsberechtigten, die odige Reidensolge einzuhalten.

pfangaberechtigten, Die obige Reihenfolge einzuhalten. Es ift unflatthaft, daß mit ber Abholung ber Rreis-friegeunterfichung feitens ber Empfangsberechtigten noch foulpflichtige Rinder ober fonftige Saushaltungsauge-borige beauftragt werben. Bur Quittungsleiftung bet ber Empfangnahme ber Unterfichung ift nur ber Empfangaberechtigte jeibit befugt.

Unfere Raffe ift angewiefen, in Butunft bie Musgablung ber Unterftubung abgulebnen, fofern bie Borgenannien nicht felbft jur Empfangenahme bes Gelbes bei

ber Raffe ericheinen. Durch die immer gunehmende gahl der Rriegsunter-findungsempfänger und die mit der Abfertigung ber-bundenen Arbeiten tann die Raffe an biefem Tage fonftige Gin- und Ansgablungen nicht mehr bewirten, auch nicht folde, bie von begw. an die Abholer bon Ariegsunterfillbung ju leiften find. InSbefonbere nimmt die Raffe an biefem Tage Teilgablungen auf bon ber

Stadt gelieferte Rartoffeln, Roblen uim. nicht an. Far biefe monatlich bon ben Angeborigen ber Rriegsteilnehmer au leiftenben Teilgablungen ift ber 10., bezw. wenn auf biefen Tag ein Sonn ober Feiertag fallt, ber nacht-folgenbe Werttag ieben Monats feftgefest worben. Diefer Bablungstag ift genau einzuhalten, andernfalls bie Berganftigung bon Teilgablungen far bie Butunft ben faumigen Bahlern nicht mehr eingeraumt werben tann. Die Riddfiande mußten bei nicht pantilider Ginhaltung ber Teilgablungen in voller Dobe im Bege bes Bermalungszwangsverfahrens beigetrieben werben.

Elt bille, ben 80. Oftober 1917.

Der Magifirat.

#### Sekanutmadung Arbeitshilfe in ber fandwirtschaft.

Der Mangel an Arbeitefraften macht es erforberlich daß in allen Gemeinden weitefigebend Arbeitsbilfe ge-leiftet wirb. Angefichts ber außerordentlichen Wichtigkeit ber refilofen Ginbringung ber Grnte und ber Durchfibjebes Gingelnen, bem Radbar und Gemeibegenoffen feine Arbeitefraft gur Berfügung gu ftellen, wenn ber eigne Betrieb fie nicht boll in Anfpruch nimmt.

Rach ben Berordnungen bes herrn Kommanblerenden Generals vom 7. 4. und 25. 9. 1917 — fiellvertr. Generalt. Abt. III b Tab. Rr. 6853/2171, 20251/5704 ift jede männliche oder weibliche Berjon verpflichtet, auf Aufforderung des Gemeindevorstehers ihres Wohnsites im Begirt ihrer BBrbnfit- ober Rachbargemeinde gegen ben jeweils am Arbeitsorte üblichen Boon eine ihren Rraften, und Gabigleiten entiprechenbe land- ober forftwirtichaft. lice Arbeit ju fibernehmen.

Chenfo find alle im Dilitarberhaltnis flebenben Webrpflichtigen, inebefondere bie jurudgeftellten und beur-laubten Militarperfonen ausbrudlich nach Anordnung bes Rriegsamtes gehalten, auf Anforderung Radbarbilfe zu leiften. Bebe Beigerung mußte die fofortige Ginober Rudberufung gum Baffendienft gur Folge haben.

Gitbille, ben 29. Oftober 1917.

Der Magifirat.

#### Sekanutmachung.

Gs wird bacauf bingewiefen, bag es ben Badern unb Brotvertäufern fireng verboten ift, auf Brotfarten, welche ungaltig ober auf Brotfarten, welche erft bie folgende Woche Gittigfeit haben, Brot abzugeben. Im Betretungsfalle werden die Bader ober Brotvertäufer fireng befiraft und bon bem Broiverfauf ausgeichloffen.

Elt bille, ben 30. Oftober. 1917.

Der Dagiftrat.

### Bandratsamtliche Befanntmachungen.

Sohauntmachung.

#### Muorduning

gur Regelung bes Berbrauchs von Mehl u. Brot für ben Rheingantreis.

Auf Grund ber §§ 56 f ber Reichsgetreibeordnung für die Ernte 1917 vom 21. Juli 1917 wird die für ben Rheingankreis erlaffene Anordnung vom 7. August 1916 wie folgt grandert:

Die §§ 1 , 2 und 8 bleiben besteben, 94.

Die Entnahme von Brot und Mehl ist nur wit der Bejchränkung zulässig, daß für jede Ralenderwoche auf den Kopf
der nicht zu den Seldstversorgern zählenden Bevölkerung allgemein 1300 Gramm Brotgetreldemehl entsalen.

Eine Erhöhung dieser Menge ist für Schwerarbeiter und
Schwerstardeiter ohne Unterschied des Geschiechts, sowie silr
schwangere Frauen, wenigstens während der lesten Hälfte der
Schwangerschaft, auf Grund einer Beschinigung des Arztes oder
der Hedamme gemäß den dasur beschinden desonderen Borschriften zulässig. Seldstversorger dürsen nicht grundschlich von der
Schwerarbeiterzulage ausgeschlossen werden. Die nähere Regelung dieser Erhöhung trist der Gemeindvorstand, dem es auch
überlassen bleibt, die etwatge Julage an die Seldstversorger
geringer als an die sonstigen Schwerarbeiter zu bemessen. Im
übrigen verfügt der Gemeindevorstand auch über die Erhöhung
der Mehlmenge aus den etwa erzielten Ersparnissen.

Für bie Backwaren werben folgenbe Bujammenfegung und Ginheitsgewichte porgefchrieben :

### Um des Namens willen.

Roman von C. Dreffel.

(Rachbruck berboten,) (13. Fortfegung.) "Das überlaffe ich eben beiner Klugbeit," antwortete sie tühl. Jedenfalls bis zum Beginn des neuen Jahres, ich kann dir entschieden bis dabin nichts mehr zur Bersügung stellen; du mußt dich einfchranten mabrend diefer drei Monate, ich muß es ja

auch, um beinetwillen." Ein wilder Blid feiner flammenden Mugen, die fo-eben noch fo leidenschaftlich auf ihr geruht, bligte auf fie nieder; faft brobend murmeite er: "Du fcheinft mich pensionieren zu wollen, nun bu meiner nicht mehr be-

barift."

Sie lachte. An diese hubsche Auslegung meiner guten Albsicht habe ich noch nicht einmal gedacht. Du macht mir Luft, die fostliche Idee gu annettieren, ich wurde mit meiner befannten Generofitat Die Benfion spitce erheblich erhöhen. Doch Scherz beiseite, ich bin doch besser, als du denkst. Rur Ulrikens schrosse haltung zwingt mich zur Borsicht. Wirklich, Felix, deiner und meiner Sicherheit wegen nußt du geben."

"Und wenn ich dennoch bleibe, weil, nun ja, weil ich ein Narr bin, der beinen Anblick nicht entbehren

fann ?"

"So wirst du uns ruinieren," sagte sie eisig. "Aber du wirst das nicht tun, ich tenne dich besser; die Au-nehmlichkeiten des Lebens sind dir zu notwendig." Forschend sah Felix in ihr schönes, gleichmütiges Antlig. "Welanie, gehört mir noch deine Liebe?"

Er hatte fich so tief zu ihr berüber geneigt, daß fein unruhiger Atem ihre garte Bange streifte, die noch feinen Augenblid mahrend der bedeutungsvollen Unterredung ihre rofige Farbung gewechfeit und auch jest unter ber inquisitorifchen Frage nicht um eine Ruance fabler ober duntler murde.

Aber ungedulbig machte fie diefes Drangen. Füfichen flopfte argerlich die Marmorfliefen. Bott, wie magft bu nur immer auf die atte, felftver-ftandliche Sache gurudtommen, ich habe die Frage icon taufendmal bejaht.

"In beinem Bergen aber letthin ficherlich verneint, benn beine garte und boch fo menig ausreichende Fürforge scheint mir einer "Berabschiedung aus Ueberdruß" sehr ähnlich zu sein. Doch hüte dich, Melanie, bente nicht, ein willenloses, nach Belieben zu verwerfendes Spielzeug

"Bie abjurd bu bift, wer bentt benn baran ? 3ch behaupte einfach, baß wir Ulrite gu fürchten haben; haft bu benn gar fein Ginfeben ?"

"Ulrite wird eines Tages heiraten." "Seiraten, dies miderwartige, baftiche Dabchen ? Du machft mich lachen; ich werde ihr eigenfinniges, berausforderndes Besicht neben mir bulben muffen, jolange ich Serrin auf Rhoba bin."

"Du vergist, daß sie eine Erbin ist, folglich wird sie begehrt werden, trot ihres abschreckenden Aeuseren."
"Freilich, Geld besitzt sie mehr, als sie je verbrauchen Kann. Rhoda sprach mir noch fürzlich von dem kolosialen Bermögen, welches ihr die verstorbene Mutter hinterlassen, deren Universalerbin sie ist, da Ralf durch die überaus reichen Majoratseinkünste ohnebin einst sehr glangend geftellt fein wird. Und biefen Reichtum weiß fie mit ihren flofterlich einfachen Gewohnheiten weber gu prafentieren noch angumenden. Dh, er follte mein fein, wie wollte ich ihn mir bienftbar machen," fcblog fie mit begehrlich lobernben Mugen.

Felig achtete ber letten Borte nicht mehr. Er mar plöglich an die statuengefronte Baluftrade ber Terraffe getreten und ftand da, reglos in die Ferne ichauend. Endlich atmete er tief auf, langfam naberte er fich wieder ber Grafin. Muf feinem iconen Geficht lag eine fable Blaffe, als er nun entichlossen vor sie hintrat und mit schwerer Stimme sagte: "Ich habe einen Ausweg aus unserem Dilemma gesunden, ich werde deine Feindin

(Fortfegung folgt.)

Badigewicht Teidigewicht Beftanbieile a) Roggenbrot reines Roggenwehl ober Roggenmehl 1800 Gt. 2100 Gr. mit einem Bufah bon höchstens 15% 900 Øt. 1050 Br. WBeigenmehl. b) Weigbrot reinen Weigenmehl

1050 Or. 900 Br. Zwieback reines Weigenmehl Bakete gu 100 - Or. Das Weißbent ift ausschliefilich für Krankenzwecke bestimmt und seine Abgade dati nur auf Grund von Bemilligungen der ärzilichen Pellfungssielle erfolgen Zwiedach darf gleichfälls nur auf besondere Berfügung verabsolgt werden und zwar an Kranke nach Ansednung der ärzilichen Pellfungsstelle sowie zur Ernährung der Kleinkinder nach Anordnung des Gemeindevse-

Die Wochenmenge ber Backwaren beträgt an Ptoggenbrot 1800 Gr. Weitbrot

Bwithadi 1800 Reben diefen Mengen hat jeder Brotversorgungsberechtigte für die Zeit dis 31. Januar 1918 Anspruch auf wöchentlich 750 Gramm Frischkartoffeln. Die Höchsteise der Backwaren und des Mehles werden wie

folgt feftgefett :

76 93fg

38

a) Roggenbrot 1800 @r. 900

Weiß brot 50 200 Zwieback Weisenmeht 100 500 28 Roggesimehl

§ 7 fällt aus.

Inwiderhandlungen gegen ble obigen Anordnungen werden nit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 50 Oc. Mik. bestraft. Der Berjuch ist strafbar. Reben ber Straft kann auf Einziehung ber Erzeugniffe erkannt werden, auf die fich die strafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Tätergehören oder nicht, soweit sie richt für verfallen aklärt find. Ift eine strasbare Handlung gewerbs ober ge-wohnheitsmäßig begangen, so kann die Strase auf Gefängnis dis zu 5 Jahren und Geldstrase bis zu 100000 Mn. erhöht werden. Neben Gefängnis kann auf Verlust der bürgerlichen Chrenrechte erke unt merben.

Diefe Anordnung tritt am 4. Rovember 1917 in Rraft. Mit bern gleichen Zeitpunkte treten bie Anordnungen vom 12. Gept. 1916 und 11. April aufer Kraft.

Ritt des bei m, ben 26. Dit. 1917.

Der Rreisausidug bes Rheingan treifes.

#### Amtliche Tagesberichte des großen Hauptquartiers.

TU. gerlin, 1. Movember, nachmittage. (Amtlich. Se. Dajefiat hat far ben 1. Rovember far Breugen und Elfay Bothringen Glaggen und Bifteriafdiefen befohlen.

Bei ber Berfolgung in ber friaulichen Gbene haben geftern bart öfilich des unteren Togitamonto

60,000 Italiener.

mehreren hundert Geschüken die Waffe geftrecht.

Der bisherige Gewinn der 12. 3fongofclacht ift bamit auf über

180,000 Gefangene

und mehr als

1500 Geschütze

geftiegen. Die italientiche 2. und 3. Armee haben eine fcwere Rieberlage erlitten.

Eudendorff.

WB. Großes Jampiquartier, 1. Robember. (Amt.) 3m Weften, Often und in Magedonien feine gro-Bere Rampfbanblungert.

Staltentide Gront.

Unferen fonellen Shlagen im Dften und dem unbergleichlich gaben Mubbarren unferer Eruppen an allen Fronten, insbefondere im Befien, ift es danten, bas die Operationen gegen Italien begonnen und fo erfolgreich meiter geführt merben fonnten.

Behern haben die berbandeten Eruppen der 14. Armee bort einen nenen großen Sieg erfochten. Teile bes feinblichen beens haben fic am Cagliamento jum Rompfe geftellt.

3m Gebirge und in ber frigutifden Gbene bis gur Bahn Ubine-Cobroipo-Trevifo ging ber Feind fechtend auf das Weftufer des Fluffes gurnd. Bridentopffiellungen auf bem Oftufer bielt er bei Bingano, Dignano unb Codroipo. In einer von bort fiber Bertiolo-Bogmolo-Labariano auf Ubine voripringenden Nachhutftellung leiftite er befrigen Biberftanb, um ben Rfidjug feiner 3. Armee auf bas weftlige Ufer bes Tagliamento gu beden.

Bon Siegeswillen getrieben, bon umfichtiger Führung in enticeidender Richtung ongefest, errangen bier die bentiden und öfterreichifd-ungarnifden Rorps Grfelge, wie fie and in diefem griege felten find.

Die BrudenfopifteUungen von Diguano und Codroipo burben bon breußijden Jagern, babrifder und warttems bergijder Infanterie im Sturm genommen.

Auf allen Rriegeschauplagen bemabrie branbenburgifoe und folefifde Divifionen burchbrachen bon Rorben ber in unmiderfichlichem Anlauf Die Rachbutfiellungen ber Italiener öfilich bes unteren Tagliamento und folugen ben Beind jurid, mabrend erprobte bfterreichtich-ungariibe Rorps vom Ifongo ber gegen bie lette bem Feinde berbliebene Hebergangsfielle auf Botifana bormarts

Durch ben Stog bon Rorben obgeschnitten, firedten mehr als 60 000 Ataliener Die Waffen, mehrere 00 Ge faithe fielen in die Sand bet Sieger.

Die Babl ber Wejangenen aus ber in einer Boche fo erfolgreich durchgeführten 12. Iongojdlacht beläuft fich bamit auf über

180,000 Mann, bie Summe ber genommenen Gefchitte auf mehr als 1500!

Die fonftige Beute ift nach biefen Bablen gu bemeffen. Der erste Generalquartiermeister: Enden dorff.

WTB. Großes Hauptquartier, 2. Rob. 1917. (2Imilion.)

Befilider Rriegsicauplas.

#### Seeresgruppe bes Generalfelbmarfcalls Rronpring Rupprecht von Bayern.

Der Artilleriefampf war geftern im Flutgebiet ber Dfer, insbefondere bei Dirmuiben, fart.

Zwifden dem houthoulfier Balbe und der Eps lag lebhaftes feindliches Sibrungefeuer auf unfecer Rampf. gone. Englifde Erfundungsvorfioge ideiterten an mehreren Stellen der Front.

#### Beeresgruppe Deutscher Brauprin !.

Am Dife-Migne-Ranal langs bes Rudens bes Chemine des Dames bat die Rampftatigfeit ber Actillerien bedeutend gugenommen. Rach mehrftundigem Erommeleuer griffin fiarte frangofifcentrafte bei Brabe an. Der Unfinem brach bor unferen Sinien blutig gufammen.

Defiliden Reiegsicauplat. Reine wichtigen Greigniffe.

Magedonifden Gront.

Rordwefilich bon Monaftir murbe ein Borftos feindlicher Bataillone berluftreich abgewiefen.

Stalienifder Rriegs ich auplas. Lange bes mittleren und unteren Tagliamento fteben unfere Armeen mit dem Beinde in Gefechtafühlung. Die italienifchen Brigaben, Die auf bem Dfiufer bes Fluffes noch flandhielten, wurden durch Angriff gum Burudgeben geswungen ober gefangen genommen.

Bom Fellatal bis sum Abriatifchen Meer ift bas linfe Tagliamonto-lifer frei bom Seinbe.

Der erste Generalquartlermeister: Eudendortf.

### Graf hertling deutscher Reichstanzler.

Die gmtliche Berfundigung des Ranglerwechfel.

WTB. Berlin, 2. November. Mmil.) Ge. Dajeftat ber Raifer und Ronig bat bem Reichstangler Dr. Michaelis auf feinen Untrag bon ben Memtern als Reichstangler, als Brafident Des Moniglich preugifden Staalsministeriums und als preußifder Minifter bet auswärtigen Ungelegenbeiten unter Berleibung der Reite gum Groffreug bes Roten Abler-Ordens entbunden und gu feinem Rachfolger in defen Memtern ben Roniglid baberifden Staatsminifter Dr. Graf bon Dertling ernannt.

### Lotale u. vermiidte Radrichten.

Eltbille, ben 2. Novbr. 1917.

Stadtverordneten-Sigung.

Unwefend unter bem Borfige bes herrn Stadiberord. neten-Borfiebers Dr. phil. 3of. 28 ab 1 folgende Witglieder des Rollegiums : 30f. Abt, Beimich Arnold, 3. B. Burd, Bof. Ems, Jean Iffland, Jof. Roegler, Beter Ropp, Gg. Jof. Aremer und With. Offen fiein.

Seitens des Magiffrais war anwefend herr Burgermeifter Dr. Reutner. Das Umt bes Schriftführers berfah Derr Stabtfefreiar Rlatte.

Der Derr Stadtberordnete Borfieber Dr. phil. 30f. 28 ah I eröffnete die Sigung und teilte mit, bag es ibm bor Gintritt in Die Tagesordnung brange, ber tapfe-ben Truppen gu gebenten, Die in ben Legten Togen fo glorreiche Siege gegen Italien, unferem ehemaligen verraterifchen Bunbesgenoffen, errungen haben. Er munbere fich febr, daß man bier trop bem Befehle Geiner Majeliat bes Raifers nichts gemacht babe, weber wittbe Galut gefcoffen noch geläutet. Unfere Frinde batten folche Siege ficher gu ben größten Rundgebungen ausgenutt, um Die Bollsfimmung nen ju beleben, bier ift aber midte gemacht worden, woran liege diefe Laffigten, am LandraiSamt? Rebner ging dann jum 1. Banti ber Tagesoconung über, berfelbe betrifft bie

"Aufnahme einer Anleihe gur Beichnung auf Die 7. Relegsanleihe."

hiergu mit, daß regierungsfeitig borauf gefeben wfinde, bag bie Stabte je nach ihrer finangiellen Graft geichneten, infolgedeffen babe fich mich unfere Stadt nicht ausschließen tonnen und die Summe von 50 000 M. gegeichnet. Diefes Beib ift als Darieben gu 5 Brojent aufgenommen worben. Die Stadt macht hierbei immer noch ein fleines Beidaft. Er empfehle baber, bie Unleibe ju genehmigen. Der Magiftratsantrag wird hierauf einstimmig ongenommen.

Der 2. Buntt der Tagesordnung betrifft ble

Anfieigerung eines Uders im Difiritt Bollerfirand."

Der herr Borfigende teilt gu biefem Burtt anit, bag bei ber fürglichen Berfleigerung ber Germersheimer ichen Meder herr Liebler feitens ber Stadt beauftragt war, für die Stadt einen im Difirift "Dollerfrranch" ge-

legenen Ader anzufieigern und zwar zur Grweiterung bes Friedhofe, ba berfelbe doch über turg ober lang bergro. Bert werben muffe. Der erfleigerte Alder bat die Größe bon 1 Morgen 37 Ruten; bie Rute wurde an-gefteigert jum Preise von 45 M. Das Rollegium erflärt fich mit dem Rauf einberfianben.

Den 3. Buntt ber Tagebordnung bildet bie

Bewilligung eines Beitrags für die hindenburg.

Der Berr Borfigende erflatt biergu, bag guin 70. Beburistag unferes Generalfelbmarichall Sindenburg befanntlich ein Aufruf erlaffen murbe gur Sammlung eines Fonds gu Gunften ber Gefangenen und Rriegsbeidabigten. Der Magiftrat habe gu biefer Spenbe 200 Mt. bewilligt. Redner empfiehlt, Diefe Summe noch nachträglich ju bewilligen; bag Rollegium foliest fich einstimmig biefem Borichlag an.

Bu Buntt 4 ber TageBordnung :

"Hebermeifung einer Beldfpenbe bon 3000 IRt. an bas "Rote Rreus" burch Frau Grafin ju Glg" teilt ber berr Borfigende mit, bas befanntlich die Frau Brafin gu Gis ben Erlos bes beiten Biertelfinds 191 er ju wohltätigen Zweden bestimmt habe und hiere on 3000 Mart an bas "Rote Rreng" burch bie Stadt habe überweisen laffen. Zum Dant für diefe hoch-bergige Spende bitte er bas Kollegium, ber Frau Graffin baburd ihren Dant abjuffatten, bag fich bie herren bon ben Sigen erhoben. Diefer Bitte murbe entiprochen.

Bum 5. Buntt ber Tagesorbnung:

Bahl von 2 Beifigern und 2 Stellbertretern gut Stadtverordneten-QBahl"

macht der herr Borfigende Die Mitteilung, bag ju ber bemnachft ftatifindenden Bahl 2 Beifiger und 2 Stellvertreter gemählt werden mußten. Rach einigen Borfclagen murben bierfür gemablt bie Berren Beinrich &rnold, Bofef Eme, Beter Robb und eg. Jof. Rremer. Diergu fei bemertt, bas in ber 1. Rlaffe Renwahlen fiattguffinden haben für das berftorbene Dinglied Beren Rarl Doebl fowie für bie in ben Ragifirat gewählten herren Bean Maller und Ror Soufter. Better fdeibet aus Derr Joi. Roegler.

In ber 2. Rlaffe fdeiben farnusgemäß aus bie herren Bean Iffland und Riel. Soman t.

In ber 3. Rlaffe hat eine Renmah! flatigufinden fibr herrn Soumader, der freiwillig fein Amt niebergelegt hat; ferner icheidet turnusgemaß aus berr 3. B.

Bum 3. Buntt ber Tagesordnung :

Genehmigung bes Rechnungsabichluff:s für 1915" bringt ber herr Bo.figende die Ginnahmen und Ausgaben bes Rechnungsjahres 1915 gur Renminis. Lant Dittellung betragendiefelben in Ift-Ginnahme 808,412.15, Die 3ft-Ausgaben 809,662.31 Mf., foras biernach die Dichrausgaben Mt. 1250.60 betragen. Den Debrausgaben fieben aber noch Ginnahmerefte in Sobe bon Mt. 35,414.85 gegenüber. D'e Ginnahmerefte rubren hauptfächlich bon Steuerflundungen ber, die benjenigen gemabet murben, melde fich gegenwärtig in Rollage befinden. Rebner machte den Borichlag, daß der Rechnungsabichlus gur befferen Orien. iferung bet ben einzeinen Mitgliebern bes Rollegtunt# girtulieren foll.

Bur Briffung ber Rechnung pro 1915 wird eine stommiffton, beftebend aus ben Ditgliedern: Abt, Ems, 3ffland und Rremer gemablt. Bum letten Bunft ber TageBordnung :

"Außerordentliche Raffenrevifion"

teilt ber herr Borfibenbe mit, bag am 18. Ceptbr. eine auferordentliche Raffenrebifton natigefunden habe, Die einen Befamt-Raffenbeftand bon Mr. 118,560.39 ergab.

Dierauf murbe in die "Richtoffeniliche Sigung" eingetreten Auf berfelben fiand als Tagesordnung :

"Erhöhung ber Gehalter und Tenerungszulagen ber ftabtifden Beamten."

K. B. Gitville, 3. Rovember. Gs wird nochmals barauf aufmertfam gemacht, daß am nachften Mittwoch, ben 7. bs. Dis. abends 64/, Uhr in ber neuen Soule bier, Schwalbacherftrage Bimmer 9, ber bereits ausgeschriebene Rurfus für Bud- und Gefcaftsführung und Donnerftag, ben 8. 88. Die. ber für Schnellichrift beginnt. Rur an Diefen Tagen werben Mamelbungen noch entgegengenommen, fpatere tommen nicht mehr bernidfichtigt merben. Much fel nicht unermabnt, bas Intereffenten aus ben Rachbarorten leilnehmen fonnen. Weitere Mustunft biesbegfiglich wird an ben genannten Tagen noch erteilt.

X Gliville, 31. Oftober. Um Oberrhein in feft geftern firigendes BBaffer gu bergefchnen. Die Steigerung machte fic bereite im gangen Rheinlauf bemerthar. Much Die Dofel in ftait bie Bobe gegangen.

1 Aus dem Mheingan, 29. Ottober. Der Rheingaufreis ift bemt fcon fraber bon ibm ermogenen Blan, felbit gu ichlachten, wieber naber getreten und bat nurnicht beichloffen, Die Gelbitichlachtung eingurichten. Er erhofft babon eine gerechte Berteilung bes Gleifches, eine beffere Bute ben Gleifches, insbefondere ber Burft, und fchließlich auch eine größere Menge bes ju berieilenden Bleifchquantums. Rad ben Erfahrungen anderer Rreife ift nicht baran gu zweifeln, bag fich biefe Soffnungen bermirflicen merben, fodaß alfo die Fleifchberforgung beffer werden wird.

00 Gitville, 1. Rob. Unter felten großer Betei. ligung wurde beute wieber ein Opfer bes unfeligen Rrieges gur legten Ruge beftatiet. Es galt, ben Infanteriften Beibe gugesogenen langen Rrantheit farb, jue letten Rube gu bestatten. Gin endlofer Beidenging legte Beugnis ab, wie allgemein die Zeilnahme und bas Ditgefühl ift, welches man ben betrübten Gitern in ber biefigen Bebolferung enigegenbringt. Die dem Berftorbenen in fo reichem Dage erwiefene lette Gote follte Balfam fit bie betrab. ten Gitern fein, Die ihren hoffnungsvollen Gobn für bas

eied b mir in H H H die muste m fle efucht

gater).

Frai tefer diang ericht m (8

MY DI berbft Duant is jet er. 110 nan an Beine + entag ur T d auc

Rubeft

atten ntte erlä ehmer tumt raber ir un of, at to Ti erani

rlaffer Dirti iger"

Mul

leine tenft

e s altsc ender

uh Bo

gaterland opfern mußten. Draugen auf dem Delden-niedhof fand er seine lette Rubestätte. Derziiche Nach-ale widmeten ihm am Grabe sein Chef, seine Kollegen und Kolleginnen, seine Jugendfreunde und -Freundinnen legten Rednge an ber letten Rubeflatte nieber. Go jat fich die Babt ber tapfecen Delbenfohne unferer Stabt, ie die Freiheit Deutschlands mit ihrem Leben bezahlen nußten, wieder um ein Opfer erhöht. Ehre feinem Andenfen.

L Gitville, 3. Robember. Bor einigen Tagen fand fleinen Saale des "Sotel Reifenbach" bie gutfuchte Jahresversammlung des "Baterlandischen grauen. Bereins" fatt. Wegen Raummangel in efer Rummer beidranten wir uns auf biefe turge Dits Hlung und werden einen ausführlichen Berfammlungs. richt in nachfier Rummer bringen.

+ Gliville, 3. Pob. Die Weinlese ift bier in bol-Bange. Die Weinbergebeither find im allgemeinen mit er Quantitat wie Qualitat febr gufrieben, wenngleich ber erbft in Diefem Jahre ein neibifder ift. Bas an mantitat ausfallt, wird burd Qualitat enticabigt. Die s jest erzielten Mofigewichte fcwanten zwifchen 96-140 gr. nach Dechsle. Die Durchichnitismongewichte tann ean auf 104-110 Gr. fcaten. Liebhaber für biesjährige

Beine find in großer Bahl vorhanden. + Gitville, 1. Robember. Der hentige Allerheili. entag geigte ein rechtes trubes Geficht, ein Wetter, wie ur Traner fo recht gefcaffen. Wie allfahrlich, bewegte d auch in Diefem Jahre wieder eine lange Prozeffion nach ben ubefidtten unferer teuren Toten. Safi alle Begrabnis-litten zeigten Beweife großer Liebe und Bietat. II. A. atte auch die "Jugenbabteilung" bes "Ba-erlandischen Frauen. Bereins" es fich nicht ehmen laffen, die Gräber unferer berftorbenen Belden, men auf dem Friedhofe ein besonderer Ehrenplat eingefumt wurde, mit einer grinen Buierlande, die bie Belben-grober einfaumt, ju fomilden Aud gablreiche Rrange ir unfere tapferen Belben murben geftifiet. Der Grieb. of, auch ber alte Teil, machte einen wilrdigen, der Feier

ferantwortlicher Schriftletter Alwin Boege in Gliville.

B Tages entipredenben Ginbrud.

Eingefandt.

Bur die unter diefer Rubrik itehenden Artikel überntmmt die Schriftleitung nur prefgefegliche Beraniwortung.) Die hiefigen Colonialwarengeichafte haben in ber

borigen Rr. 99 unter Bezugnahme Ihrer M tlage nach bem Besching ber Mehrheit biefiger Geschäftslente bestannt gegeben, daß sie ihre Bertaufszeit an Wochentagen bon 9-5 Uhr festgefest haben.

Diefe haben aber ihren Runben nicht verraten, ob fie Sonntage ibre Geichäfte geichoffen ober offen halten. Much im Intereffe anderer Geichafteinhaber mare biefes erwünicht, um einen einheitlichen Babenidluß ju ergielen. Der Beichluß Sonntage ju ichließen, mar mit Ausnahme bon swei Babeninhabern gefast. Weil Conntans für 2 Stunden große Raumen gu beigen als Berfdwendung gebacht wirb.

Königliches Ibeater zu Wiesbaden. = 2Bochen-Spielpan.

Epielplan vom 4. Nov. dis 6. Nov. 1917. Conntag, 4. November. Ab. A.: "Tannhäuser" Anf. 6<sup>4</sup>/, Uhr Mentag, 5. November. Ab. B.: "Die Journaliften" Anf. 7 Uhr Dienstag, 6. November. Ab. O.: "Hoffmanns Erzählungen"

Residenz-Jaeater zu Wiesbaden.

Cigentilmer und Leiter Dr. phil. Hermann Rauch.
Epicipian vom 4. Nov. bis 6. Nov. 1917.
Conntag, 4. Nov. 3 Uhr Nachm.: "Mauerbilinchen"
7 Uhr abbs.: Kammerspiel-Abend: "Liebe".
Anontag, 6. Nov. 7 Uhr abbs.: Helbe Breise. "Der seitige Balbuin".
Dienstag, 6. Nov. 7 Uhr abbs.: "Junggesellenbämmerung".

#### Der heutige Tagesbericht.

WTB. Großes Sauptquartier, 3. Rovember. Beftlider griegsicauplas. Beresgruppe bes General-Felbmarfchalls Rronpring Rupprecht von Bayern.

Regen und Rebel fchrantten die Gefechtetätigfeit bei allen Urmeen ein.

In Flandern unterhielt ber Feind ftarles Fener auf bie Stadt Digmuiden und ihre Unichluglinien.

In ber Racht bom 1. jum 2. Robember haben wir bie icon feit langerer Beit beabfichtigte Berlegung unferer Linien bom Chemin-bes-Dames ohne Störung gu Ende geführt. Alle Bewegungen blieben bem Feind ver-borgen, der bis gestern Mittag noch lebhaftes Fener auf die von uns aufgegebenen Stellungen unterhielt. Um Rhein-Marne-Kanal wurden von einem Erkun-

bungeborfiog nordameritanifde Solbaten als Gefangene eingebracht.

Unfere Flieger baben in ber Racht bom 1. 3um 2. Rob. London, Chattam, Gabrofe, Ramsgate, Margate und Dunfirden mit Bomben angegriffen. Storte Brande liegen auf gute Wirfung foliegen.

In ben letten Tagen bermehrten unfere Rampf-flieger bir Babl ihrer Buftfliege: Leutnant Miller auf 32, Bigefeldwebel Rudler auf 23, Leutnant Boe h m e auf 21, Bentnant Bongery auf 20.

Defilicher Rriegsicauplas.

Bei Danaburg, Smorgon, Baronowit di und am unteren Bbrucg lebte bie Feneriatigfeit auf. An der

Magedonifden Gront dwoll der Artilleriefampf öftlich bes Warbars gu erheblicher Stärte an.

Italientiche Front. Reine größeren Rampfhanblungen.

Bis jest find über

### 200,000 Gefangene

### 1800 Geschütze

gegählt morben.

Die Beute an Mafdjinengewehre, Minenwerfern, Caftwagen und foritigen Deeresbebarf bat fich noch nicht annahernd feliftellen laffen.

Der 1. Generalquartiermeister : Ludendorff.

Um 10. Ottober 1917 ift eine Befannmachung betr.

#### ,Beschlagnahme und Bestandserbebung von Stab-, Form. und Moniereisen usw."

Der Bortlaut ber Befanntmadung ift imbenticher "Reichsaniger" und in ben Umiebatiern beröffentlicht morben. [5181

Das Convernement ber Feftung Maing.



### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Heimgange unseres unvergesslichen Sohnes und Bruders

#### Philipp

sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Besonderen Dank noch für die überaus zahlreichen Kranzspenden, für die ehrenden Nachrufe und ehrenvolle Begleitung zur l'etzten Ruhe den Rheingan Elektı icitäts-Werken A. G. und dessen Be amten und Beamtinnen, seinen Kame-raden der 2. Komp. I. B. 461, des Res. Laza retts "Villa Marix", seinen Freunden und Altersgenossinnen und der "Freiwilligen Keuerwehr."

Familie Ad. Vornberger.

Eltville, den 2. November. 1917.

bevorftebende Wegen Einberufung leines Obergartners zum Heereslienste suche ich für sofort tüchtige Rraft. Zengnisabschriften mit Gealtsansprüchen sind umgehend einzuenden.

Haus Hagedorn, Niederwalluf a. Rh

#### Grdarbeiter Euchtige

ad Bauftelle Duckerhoff'ichen Bruch, Sammermühle Biebrich tfucht. (Beereslieferung.)

Aakob Kovv.

Ettville a. 98h.



Für unferen infolge einer fich im Felde Gifrantung babingeichiebenen un ingehoger en MIteregenoffen

Infanterift

### Shilipp Bornberger.

Gottes Stimme war's o teurer Freund, Die so früh Dich von uns rief, Gottes Wille war's, daß Du vereint Bei deinen Brüdern bist im Paradies.

Des Lebens bittre Qual und Bein, Du haft fie glorreich überwunden, Dir lachte nicht immer Connenfchein. Du hatteft oft auch bittre Stunden.

Und alles, was ber herr Dir fandte, Ertrugft Du mit Ergebenheit, Dein Berg, bas ja nichts Bojes kannte, Bar nie jum Murren gleich bereit.

Als Du noch ftark warft und gefund, Und tätig auch gu jeber Stund; Du wolltest vormarts, immer weiter.

Mis beine Bukunft in rofigem Schimmer Bor Dir lag, erkrankteit por bem Teinbe Du, Dein Zuftand wurde immer ichlimmer, Doch Du erwartest stets bie Rub.

Doch Deine Stunde war gekommen, Des Tobes Engel rief Dich ab, Dim Himmel wurd'st Du aufgenommen Und uns blieb nur Dein teures Grab.

Tief gebeugt mit blut'gem Bergen Saben Dich bie Deinen geb'n. Die Zeit wird lindern ihre Schmerzen, Einft werben fie Dich wieber'febn. Dann rufen wir Guch allen gu: Geib fill, fort nicht bie Grabesrub.

Gewiomet bon feinen

#### Allersgenossinnen.

Bir werben Dir allgeit ein treues und eh renbes Anbenken bewahren. Glibille, den 1. Robember 1917.

## Arbeiterinnen

auf Accord gejucht.

51351

August Saenchen,

elektrotechn. Fabrik. Eltville a. 9th.



Am 29. Okt. starb in einem Lazarett zu Wiesbaden nach langem, schwerem Leiden infolge einer Krankheit, die er sich im Felde zugezogen hat, unser lieber Kollege

Durch sein liebenswürdiges Wesen und offenen Charakter werden alle, die ihn kannten, ein ehrendes Andenken ihm be-

Die Beamten und Beamtinnen

Rheingau Elektricitätswerke Aktiengesellschaft.

#### Wekanntmachung. De o n t a g, ben 5. b. Die, bon 1 11hr mittage ab Berkauf von Rußkohlen [[

an unfere Mitglieder auf bem Echulhofe, Butenbergftrage, Breis Mk. 2.75 pro Zentner. Bezugsberechtigt sind Haushaltungen, bie keine Kohlen haben; an eine Haushaltung werden höchstens 5 Zentner abgegeben. Bezahlung hat vorher im Berkaufsladen zu erfolgen.
Eltvisse, ben 3. 11. 1917

Beamten- und Burger-Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend e. G. m. b. D. Fillale Elwille.

Die beleidigende Men= gerung gegen herrn Det Belge weiden umger Faghauer in Eltville nehme ich hiermit gurud.

5163]

Emil Ballgarten, Binfel.

### andhaus

mit großem Garten ober fonftig. Tereain, evil. Gebäude gur Err. kielner Fabrik, fofort gu kaufen gefucht burch

Jof. Imand, Agentur. 5167] Wiesbaben, Weilfir. 2.

#### Stosskarren unb

neun Hasen (Bibber) ju verlaufen.

Robert Michel. Mieber-Walluf.

gearbeitet und ausgebenert. Füttern v. Pelzen und Jaden

Grau Anna Reinbarbt, Mieberwalluf, Mihifitr. 9tr. 19.

#### Sathol Sirdjengemeinbe Sonntag, 4. Rovember.

6.45, 7.46, 8.45 Uhr hl. Meffen ; 10 Uhr Hochamt ; 2 Uhr Allerfeelenanbacht.

Un ben Werktagen : Bij, Uhr Frühmeffe; 7 Uhr Pfarrmeffe ; 8 Uhr hi. Meffe.

Abends 8 Uhr Allerfeelenan-bacht täglich bis Freitag. Sonn-tag: Anbeiungstag für Männer und-Jäuglinge.

448]

# Winter-Mäntel

und

# Mantel-Kleider

Enorme Auswahl neuer, geschmackvoller Formen in allen Farben, besonders braun, marineblau, grau dunkelgrün, dunkellila; Elegante Stücke mit Pelzbesatz auf Kragen, Stulpe und Saum von

Mk. 48.— bis Mk. 450.—

### Grosse Vorteile

ンナススススススススススス

in begug auf Preis und Stoff-Qualitäten infolge frühzeitiger, umpfangreicher

Einkäufe. Sehenswerte Ausstellung in 12 Schaufenstern.

Plüsch-Mäntel, Samt- und Astrachan-Mäntel, Kinder-Mäntel, Pelz-Mäntel, Pelz-Garnituren.

## Jacken-Kleider

Denkbar grösste Auswahl in allen möglichen neuen Macharten, aus soliden Stoffen, darunter prachtvolle Modell-Kostüme mit Pelz-Garnierung in erstklassiger Verarbeitung aus besten reinwollenen Stoffen von

Mk. 89.00 bis Mk. 550.00

Inhaber: Beckhardt & Levy

# GESCHWISTER ALSBERG MAINZ Inhaber: Beckhardt & Levy ALLSBERG 8-5 Ludwigstrasse 3-5

### Kleinbahn Eltville-Schlangenbad Fahrplan Gültig vom I. November 1917 ab.

|   |                      | Hintant | L.                                   | W. San                             | NO TO MAKE               |  |
|---|----------------------|---------|--------------------------------------|------------------------------------|--------------------------|--|
|   | Eltville (Staatbhf.) | ab      | 810 15<br>823 20<br>827 21<br>842 28 | 9 413<br>3 417                     | 685<br>647<br>651<br>707 |  |
|   | I SAMOTONIA.         | Rückfah | rt.                                  |                                    |                          |  |
| 1 | Schlangenbad         | ab      | 907 2                                | 7580<br>52 545<br>56 549<br>68 602 | 715<br>731<br>735<br>748 |  |

+ Verkehrt nur Sonn- Feiertagu Berlin, im Sept. 1917.

Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft Aktiengesellschaft.

Bon dem Beiding der Lebensmittelgefchafte in Eltville, die Berfaufezeit auf 9 bis 5 Uhr zu verlegen, hat die Ge= fcafteführung des Aonfum-Bereins worher feine Renntnis erhalten und and nicht ibre Buftimmung erteilt.

Unfer Berfanfeladen in Eltville bleibt während derselben Zeit, wie bisher, geoffnet.

> Beamten: und Burger=Konsumverein für Biesbaden und Umgegend e. G. m. b. S.



### Rraftfutter

Bühner und Bunde, Waid- n. Bleichmittel Toilletenfeife Eitrowin-Effig Citronen-Saft Suppenwürze, Tabai u. Tabal - Eriat empficht

A. Reinbeimer.

Eine gebrauchte Badjelmajdine

su kaufen gefucht. [5170 Bahuhofftraße 4.

### \*

### = Mitteilung. ==

11m in ben Bintermonaten die fo nötig gewordenen Erfparniffe an Solg und Roblen fowie an Lidt zu machen, haben bie unterzeichneten Beidafteinhaber betr. Offenhalten ber Geidaite eine Bereinbarung getroffen und bitten bie werte Rundicaft hiervon geft. Rotig ju nehmen.

### An Sonntagen von 12-2 Uhr

### an Wodentagen von 8-6 Uhr

Bark, Karl Bijchoff, Ph. 3. Bocge, Alwin Eis, Mar B. Fabies, 23w. Fellmer, Ratl Baimann, Emil

Hulbert, Anton Bulbert, Beter Jacob, Wwc. Lamby, Ferd. Scharmann, Wwe. Schwarz, Wwc. Wohlfart, Georg.

Eltoille, ben 3. Rovember 1917.

<del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del>

### Urbeiter

gefucht.

Virbeiterinnen

Rova Bertriebegefellichaft, Schleiftein.

jedes Quantum Rheinweinfl. 3. 30 & b. Ct. Bordeaurft. 1. 20 & b. Ct. Beitlauff & Beil, Beinhandlung, Eltville,

Friebrichftraße 14-18

### Rindermädden

für :nachmittags gefucht. erft nach ber Traubenlefe. Unfragen bei ber Erpeb. bs.

21 Jahre, welches bie Banbelsfcule abfolvierte, in einfacher und boppelier Buchilibrung, Stenogra-phie und Majchinenschreiben, genbt jucht Anibngestellung. [5190 Off. unt. 380 a. d. Berlag b.

### Jorbald and

für Einjähr., Fähnr u. Abi-tur., auch für Damen. Tag-u. Abendkurse. Prosp. frei. Samti Schul.d. Einjähr .- (Tag.) Kursus bestand, d. letzt, Exam. Mainzer Pädagegium, Mainz, Clarastr. 1. Sprechz. 11-1. Telephon 3147

### Geld (Vapierg.) gefunden.

Bollerchauffee. 3n erfragen L b. Erpeb. b. Bl. | 6185

#### Eng. Rirchengemeinde bes oberen Rheinganes, Conntag, ben 4. Rovember Reformationsfeft.

10 Uhr vorm. Festgottesbienft in ber Pfarrkirche ju Erbach. 4 Uhr nachm. Festgottesbienst in ber Hellandskirche ju Rieder-

00